

Musikalischer Wettstreit beim Kantonal-Musikfest

Am Wochenende fand das 16. Kantonal-Musikfest in Schaffhausen statt. Neben den gewerteten Konzervorträgen in der Kirche St. Johann und im Stadttheater gab es die traditionelle Parademusik und die Festivitäten auf dem Herrenacker. Schön, dass viele Klettgauer Musiker dabei waren.

Schaffhausen Es war schon ein gewaltiges Programm, das die Organisatoren, unter Taktführung der Schaffhauser Stadtmusik Harmonie, dem Publikum boten. Zahlreiche Blasmusik-Korps aus dem Klettgau, der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Deutschland bereiteten sich über Wochen darauf vor. Viele Ehrengäste waren geladen, unter anderen zwei Schaffhauser Ständeräte, der gesamte Regierungsrat, Mitglieder aus dem Schaffhauser Stadtrat und Verantwortliche der Musik aus der ganzen Schweiz. Traditionell wurden Veteranen geehrt, auch Klettgauer. Ein wichtiger Teil der Veranstaltung war der

Wettstreit der Musikanten über die zwei Tage im Stadttheater und in der Kirche St. Johann sowie bei der Parademusik am Sonntag. Im Stadttheater musste das Stück «Musica Helvetica» interpretiert werden. In der Kirche St. Johann galt es, das Stück «Antruras» im Wettstreit zu präsentieren. Bei der Parademusik, deren Durchführung, vom Fronwagplatz ausgehend, wegen des schlechten Wetters lange fraglich war, blieb die Stückwahl verständlicherweise frei. Zur Jurierung sagte Remo Arpagaus, Präsident der kantonalen Musikkommission: «Es wird zum Beispiel auf Stimmung und Intonation, Rhythmus und Technik geachtet. Bei der Parademusik kommt noch die Marschdisziplin dazu.» Es scheint, dass die Blasmusik viele Fans hat. Die drohenden Wolken konnten die Stimmung nicht trüben. Die Beizenmeile auf dem Herrenacker war gut besucht. Statt Lorbeer, wie bei den alten Griechen, gab es am Sonntag zum Festausklang auf dem Herrenacker um 17 Uhr Ehrungen und Rangverkündigungen. OK Ehrenpräsident und Regierungsrat Reto Dubach hatte dabei beinahe das letzte Wort. Es gab danach noch die lautstarke 60-köpfige Guggenband «Melody-Dices». Das Wort «Dice» kommt von Würfel. Alles in allem hat

das Kantonal-Musikfest, trotz des Wetters, einen glücklichen Wurf hingelegt.

Klettgauer Stimmen

Martin Volkart, Blauburgunder Musikkant aus Löhningen und Mitglied im OK: «Mir gefällt die Beizenmeile.» Hansruedi Surbek, Musikverein Schleithem: «Meine Posaune ist das Epizentrum der Blasmusik.» Alexandra Rüedi, Musikgesellschaft Gächlingen: «Musik ist ein guter Ausgleich für mich.» Nicole Kübler, Klarinetistin, ebenfalls von der Musikgesellschaft Gächlingen: «Mir gefällt die Kameradschaft im Verein.» Jakob Walter, Veteran aus Gächlingen: «Erst habe ich Handorgel gespielt. Dann fragte mich der ehemalige Musikpräsident des Kantons (Kannst du auch die Trommel machen?) Da sind 58 Jahre daraus geworden.» Hans Neukom, Veteran der Musik (92 Jahre!): «Erst spielte ich Bassgeige, dann Posaune in Löhningen.» Beeindruckend, diese Stimmen, und aufschlussreich für die Musikentwicklung im Klettgau.

Kein Klettgauer, aber immerhin der Regierungsrat Reto Dubach: «Ein Höhepunkt war es nicht. Da kenne ich andere.» Er meinte damit das Wetter. Nur das. (wt)

Ehrungen, Rangverkündigung

Bei der Veteranenehrung 2013 gab es auf der Vorschlagsliste sechs Klettgauer Kandidaten von insgesamt 14 zu Ehrenden. Das zeigt die Treuedominanz der Region zum Blasmusikwesen. Hier die Klettgauer mit der Veteranenauszeichnung. Kantonale Veteranen mit 25 Aktivjahren: Charlotte Vetter, Musikgesellschaft Gächlingen; Thomas Bächtold, Musikverein Schleithem. Eidgenössische Veteranen mit 35 Aktivjahren: Roman Weber, Musikgesellschaft Gächlingen; Rudolf Geyer, Christa Stoll-Waser und Martin Uehlinger, alle Musikverein Neunkirch.

Bei den Rangverkündigungen «Rangliste Konzert» schnitten die Klettgauer Formationen gut ab. 2. Klasse Harmonie: 2. Musikverein Schleithem. 3. Klasse Harmonie: 1. Musikgesellschaft Hallau, 3. MV Neunkirch / BM Trasadingen, 4. Musikverein Beringen und Neuhausen. Die Rangliste «Parademusik» verzeichnete Folgendes (Jury 1): 5. Musikverein Schleithem, 6. Musikverein Beringen und Neuhausen. (Jury 2): 1. Musikgesellschaft Hallau, 6. MV Neunkirch / BM Trasadingen, 8. Musikgesellschaft Gächlingen. (wt)